

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Musica getutscht und außgezogē durch Sebastianū
Virdūng ... un alles gesang auß den notē in die tabulaturē
diser benantē dreyer instrumentñ d'Orgeln uñ der Lauten
d'Flötē transferieren zu lernen ...**

Virdung, Sebastian

Basel, 1511

Dem hochwirdigen Hochgeborenen

[urn:nbn:de:bsz:31-65511](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-65511)



Dem hochwirdigen Hochgebornen

fürstn vñ herrē herr Wilhelm Bischoff zu Strassburg/ vñ Lant-
graff im Elß/ seinem gnädigsten herren/ entbeüt Sebastianus vir-
ding priester vñ Amberg/ sein willig vñ dertänig dienst Hochwirdis-
ger in gott vater hochgeborner fürst Gnädiger herr / als eüwer fürstliche gna-
de vor ainem Jar vergangen auff dem nächst gehalten reichstag zu Augspurg
mein gedicht der deütschen Musica gesehen vñnd begert hatt/ vñnd ich auch sy
der offte durch eüwer fürstlichen gnaden Caplan meinem alten schülgesellen er-
sucht in schüfften vñnd stunst andern mündlichen bortschafften ermanet byn wor-
den vñnd gefragt/ wenn ich doch fertig sey mit dem büch das ich es außlaß gon/
So mir aber grosse arbeit vñnd kostē täglich dar auf gat/ dar durch sölichs so lāg
verzogē vñnd verhalten wirt Hab ich gedacht ain Elains tractetlein auß dē gāgū
büch auß zezihū/ ainē güte freünd genant Andreas Siluanus/ zu lieb vñnd dienst
d mir fast darüb angelegū ist Vñ so ich sölichs verfertiget hab / so will ich eüwer
fürstlich gnad zu vor an mit dem selbē ver eeren eüwer fürstlichē gnadē das sel-
big dedicieren/ intitulieren zu schreiben/ vñnd in eüwer fürstlichen gnaden namen
vñnd ere auß lassen gon/ das ich dan eüwer fürstlichē gnadē hic zu gegen presen-
tiere vñnd über ant wurt/ Bit hic mit eüwer fürstlichen gnadē/ sölichs mein büch-
lein in allen gnadē auff zenemen/ bis ich mit dem andern fertig werde so will ich
als dan dz selbig ewer fürstlichē gnadē auch zu senden. Damit beuilch ich mich

A iij

eiwer fürstlichñ gnadñ alweg mit aller diemüt vnd vndertächtigait. Geben zu
Basel auff afftermontag Margarethe. Tausent fünffhundert vnd. xj. Jar.

Letus populus qui seit iubilationē. psal. lxxxviii. Dise wort hat d̄ hailig
prophet David gesage in dem angezaigtē psal. vnd seind das die wort/
in dem teutschen also / Säligist das volet / wölchs kan die iubilierung/
in disen worten / verhaist der prophet disem volet / oder den menschē / sällig zu
sein / welche die frolockung können / vnd an dem. xciiij. psal. Berisft er vns alle
vñ spricht / künent erhebt eüch in dem herren / vñ frolockent gott vnserm hayle /
vnd frolockent yn in den psalmen / Söliche wort zu bedecken / so find ich dz zwai
erlay frolockungist / die erst haist Jubilatio cōtemplatiua / od die inbrünstig fro
lockung des hertzes in got / die and haist Jubilatio actiua / das ist ain würckliche
frolockung / vō der ersten frolockung / das ist der inbrünstigen frolockung des her
zens in got / hat cristus im Ewāgelio vō Maria magdalena gesprochen. Maria
hat das besser tail erwölet / darüb wir auch die selbig höher vñnd besser achten
söllñ dan die würcklich / aber die erst trift mer die Teologey an / dan die musica
Darüb ich hie zūgegen nit mer dar von will schreibñ / sinder dz den doctoribus
der hailigen schufft / vñ den gaislichen in den orden befolhñ / So aber der herr
cristus / dannest auch die würcklich güttat / von martha angenömen hatt / vnd
wir die zu oft vñ dick in d̄ hailigen schufft zu dem dienst vnd lobe gottes / erma
net / gefodert / vnd gleich schir genödet werden / vnd erzelt / wer yn als loben soll /

4

In dē psal. Laudate dñm de celis. cxlviii. vñ vahet an den engeln an/ vñ spricht
Loben den herren all sein engel/ Lobent yn alle seine krefft/ Lobēt in Son vñ
mon/ Lobēt in alle stern vñ liechter. cxlii. Singēt dem herren ain neüw gesang
sein lob soll sein in d̄ hailigñ ganzen christenlichñ kirchñ/ Sy sollen seine name
in Choro lobē/ in Tympano vñ in dem psalter sollen sy ympfallieren/ Dann es
ist ain wol gefallen dem herrē in seinem volck vñ hernach. psal. cl. Lobēt in in d̄
stym̄ d̄ Trümeren/ Lobent in in dem psalterio vñ der Harpsen/ Lobēt in in dē
Tympano vñ Choro/ Lobēt in in den saiten spilen/ vñ Orgeln/ Lobēt in in den
wollautendñ Zymeln/ Lobēt in in den hymeln der frolockigen/ vnd darnach/
psal. cxvii. psallierent dem herren in d̄ Harpsen vnd in der stymm der psalmen/
Lobent in in den zehendñ Busamen/ vnd in d̄ stym̄ d̄ höner Trümeren. Dar
nach in dem. cxj. psalm. spricht er/ wir sollen in loben in dem psalterio vñ zehñ sai
ten/ mit dem gesang vñ mit der harpsen/ vñ an ainem andern ende sagt er/ mā
soll in lobñ in Teomenia tuba/ Das ist mit dē Turnierhorn/ do mit mā dē tag
vñ die nacht an blaset/ Auf disen worten allen des propheten/ mögen wir mer
cken/ wie er alle creaturen ermanet/ got den herren zelobñ/ vñ sagt mit welcher
lay instrumenten man den herren lobñ soll/ vñ erzelet die selben/ vñnd nennet
ir erlich̄s mit seinē aignen namen/ In spricht sunderlich zu denen priestern / vnd
gaislichen/ ir die da steende/ in dem hauß des herren/ vñnd in dem fürschopffen
des hauß vnser̄s herrgottes/ Söllent tag vñ nacht eüwer hend zu got aufhebn̄

vnd got den herren loben/ Vñ so wir aber allsampt gebrechlich creaturen von
got erschaffen seind/ mögen wir nit allesampt/ zu einer zeit/ d inbrünstlicher fro
locküg geleben/ So ist vns doch an so vil enden gebotten vñ gehaissen gott dem
herren würcklich dz ist in den instrumenten zu frolocküg/ vnd haisset vñ gebei
tet das ainem ganzn volck/ darbey sollen wir verstou/ das ers nit allain vñ ai
nem menschn/ sunder von allen cristglaubigen begert/ vnd die selben darinn in
dem anfang salig haisset/ die solichs können/ Damit aber der selben dester mer
werden/ die das lernen/ hab ich ain klains tractetlein angefangē/ ain wenig vñ
den selben instrumenten zu schreiben/ den yhenen/ die sich solcher verhaissnen salig
keit wollen teilhaufftig machn/ Darauß sy etwas klains / od wenigß zu ainem
fundament/ oder anfang d instrument mögen nemen/ darauf zu lernen/ die ver
haissen ewig saligkeit mit zu erlangen/ Darüb wollen wir mit dem propheten
ysaia sprechen an dem. xxxiiij. capitel. Herr mach mich salig/ vñ so wollen wir vn
ser psalmodey/ alle vnser lebrag singn in dem hauß des herren Dar zu helf vns
allen die hochwirdige ewige keusche vnd rayne magt/ die zart iunctfraw vñ d
mutter gottes die hymliche künigin Maria Amen.